

# Neues Ziel: Untere Valentinalm

„Radl Wolf“ Wolfgang Dabernig und Michi Kurz sind bereits mit den Vorbereitungen für das 7. „Bewegung für den guten Zweck“ beschäftigt, das am ersten September-Sonntag über die Bühne geht. Diesmal führt die Strecke auf die Untere Valentinalm.

Das Charity-Radrennen ist mittlerweile eine kleine Gailtaler Institution. Die Idee dahinter: Hobby- und Profisportler versuchen mit dem E-Bike, Mountainbike, zu Fuß oder notfalls auch motorisiert das Ziel zu erreichen. Heuer ist es die Untere Valentinalm. Die Strecke beträgt 9,5 km, 530 Höhenmeter sind zu überwinden und beim Start darf gespendet werden. Mit dem Erlös der Sportveranstaltung unterstützen die beiden Behindertenradfahrer Dabernig und Kurz wieder vom Schicksal getroffene Menschen in der Region. Im Vorjahr spielte die Veranstaltung mit ihren 175 Teilnehmern über 6.000 Euro herein, die im Laufe

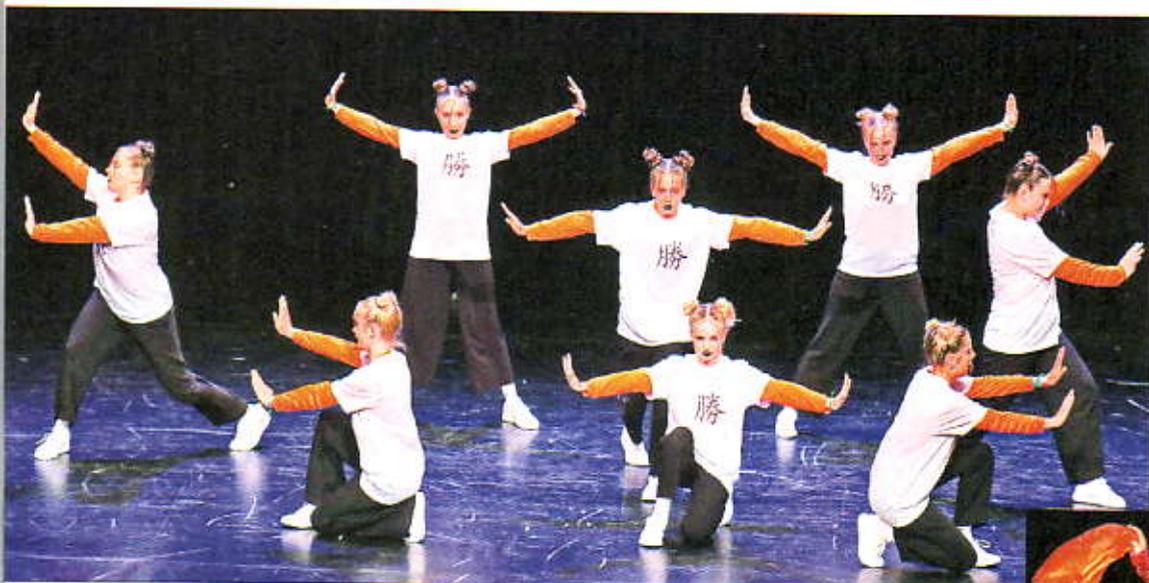


Heuer geht es auf die Untere Valentinalm zu den Wirtsleuten Bruno Neumayr und Anita Mattersberger (Mitte). Bereits zum siebten Mal organisieren die beiden Behindertenradfahrer Wolfgang Dabernig und Michael Kurz (r.) dieses Charity-Rennen.

des Jahres an ausgewählte Personen übergeben wurden. Um einen Massenstart zu verhindern (Corona-Vorsichtsmaßnahme), starten die Radler am 5. September von 9 bis 10 Uhr auf dem Hauptplatz in Mauthen. Für die Teilnahme gilt die 3-G-Regel, die auch überprüft wird, so Dabernig. Die Zu-Fuß-Geher oder Läufer können auch auf der Strecke bzw. beim Heldenfriedhof einsteigen. Auf der Unteren Valentinalm warten die Wirtsleute Bruno Neumayr und Anita Mattersberger auf die Sportler. Dort werden auch die elf eingereichten (Kunst) Objekte versteigert, die im Rahmen des „Upcycling-Wettbewerbes“ eingereicht wurden.

## Zehn Mal für die WM qualifiziert

Rund 50 Tanzschulen aus ganz Österreich traten Anfang Juli mit knapp 500 Tanzbeiträgen beim Live-Tanzturnier in Zell am See an und tanzten um Podestplätze und WM-Qualifikationen. Ganz vorne dabei war auch die Tanzschule Valeina. Mit ihren elf Tanzbeiträgen holten sich die 45 Tänzerinnen aus Oberkärnten und Osttirol gleich zehn WM-Qualifikationen.



Das Seniorteam ertanzte sich mit „Chop Suey“ den dritten Platz in der Senior-Commercial Klasse und holte ein Startticket für die A-WM in Kroatien.

„Die Tanzbranche ist aus ihrem Corona-Dornröschenschlaf erwacht“, freut sich Tanzlehrer Sascha Jost, der mit seiner Valeina-Tanztruppe nach 14-monatiger Pause wieder an einem Live-Tanzturnier teilnahm. Groß war der Jubel bei den Mädchen, als die Ergebnisse feststanden. Sie holten sich einen ersten, vier zweite und vier dritte Plätze. Getanzt wurde in den Disziplinen

Acro, Open, Urban, Tap und Commercial. Mit ihren Punktergebnissen holten sie sich auch insgesamt zehn Tickets für die A-WM – die „World Dance Masters“ – Anfang September in Opatija (Kroatien). „Die Jugendlichen haben sich nun wieder sehr gefreut ein „echtes“ Turnier tanzen zu dürfen“, erzählt Jost. „Ganz leicht war es nicht nach der langen Tanzpause wieder

in Schuss zu kommen, aber mit einem 8-Wochen-Intensiv-Trainingsprogramm konnten wir elf Tanzbeiträge starkklar machen und die Kinder mit dem nötigen Rüstzeug für das erste Live-Turnier ausstatten.“ Groß war natürlich die Spannung, denn keiner konnte zuvor einschätzen, wie das Niveau nach solch einer Tanzpause sein würde und wie gut die Konkurrenz vorbereitet sein würde. Im Hinblick auf die WM in Kroatien heißt es nun fleißig weitertrainieren.

Das Valeina Step-Kinderteam (im Bild Laura Haßbacher aus Greifenburg) darf sich mit „Aladdin“ über Platz drei bei seiner ersten Turnierteilnahme freuen.

